

PRO CAMPUS PRESSE

Die Initiative zur Förderung journalistischen Engagements an Hochschulen



Pro Campus-Press Award 2021

32 Hefte, 10 im Finale

Pro Campus-Presse Award 2021

Gut Wetter für die Favoriten



Der Blick vom Schiff auf den Tagungsort...

Wir hatten richtig Glück. Pandemiebedingt mussten wir nur die Jurysitzung für den Award 2020 per Zoom abhalten. Um die Sieger und Platzierten für den Pro Campus-Presse Award 2021 zu küren, haben wir uns wieder in Hamburg am Hafen neben der Elbphilharmonie getroffen.

Und wie gehabt wurde intensiv diskutiert, abgewogen, versucht zu überzeugen und für Favoriten gefochten.

Neu dabei waren diesmal drei Jurorinnen, die ihre ganz persönlichen Eindrücke hier schildern.



Nadine Kaminski aus Hamburg ist Chefredakteurin des Food Magazins *Poletto*. Auch diese sehr erfahrene Blattmacherin konnte die Jurysitzung noch inspirieren:

Meine Juryteilnahme war ein großes Vergnügen in zwei Stufen. Zuerst machte sie Spaß beim Sichten des Materials: Jede Einreichung auf der Shortlist hatte natürlich etwas für sich (Danke nochmal für die sicher schwierige Vorauswahl!), aber manche brachten wirklich alles mit, was ein gutes Magazin braucht. Ich habe die meisten Seiten gern gelesen, fühlte mich informiert, irritiert, inspiriert... So muss es doch sein.

Das zweite Vergnügen war die Live-Zusammenkunft mit den anderen Jurymitgliedern. Alle waren super-

vorbereitet, alle brachten nicht nur Interesse und Expertise, sondern auch Respekt für die Leistung mit, die vor uns auf dem Tisch lag. Besonders fasziniert hat mich aber, dass eine Runde aus so unterschiedlichen Menschen sich so klar auf Favoriten einigen konnte. Und als Erstjuryteilnehmer*in ist man ja durchaus erleichtert, wenn sich herausstellt, dass man seine Punkte nicht diametral zu den anderen verteilt hat. Trotzdem wurde im Detail noch leidenschaftlich ausgefochten, wer wo aufs Siebertreppchen soll – das war eigentlich das Highlight des Tages: gut gelauntes Streiten auf den letzten Metern für die Magazine, die wir besonders ins Herz geschlossen hatten.



... und von drinnen zu den Schiffen.



Katharina Meyer zu Eppendorf war selbst mehrere Jahre Chefredakteurin des studentischen Magazins *PHILIPP* aus Marburg und kennt die Pro Campus-Presse noch aus Sicht einer Mitgliedsredaktion. Mittlerweile ist sie Redakteurin bei *ZEIT CAMPUS* und in dieser Funktion Jurorin.

Studentin sein und Zeitung machen. An diese Zeit erinnere ich mich noch sehr gut. Sie war aufregend, sie war intensiv, und sie war das mit das Beste, für das ich mich je entschieden habe. Bei Pro Campus-Presse in diesem Jahr in der Jury zu sitzen, fühlte sich deswegen wie eine Zeitreise an, in beide Richtungen. So viele Texte und Layouts sprachen zu mir, oft dachte ich: Wie hätten wir uns damals wohl entschieden? Und, noch viel öfter: Hätten wir das bloß auch mal gemacht! Am Ende kämpfte ich besonders für die Einreichungen, die originell waren und mutig, die sich etwas trauten, und damit auch uns Profis etwas beibringen. Denn heute wie damals geht es ja vor allem um eins: den Journalismus feiern. Weil er uns sagt und erklärt, was ist. Und weil er nie aufhört, aufregend zu sein.



Jane Luisa Knispel ist Redakteurin bei der Gewinnerredaktion 2020, dem *Semesterspiegel* aus Münster und vertrat so die Teilnehmenden bei der Jurysitzung.

Stellvertretend für die Redaktion des *Semesterspiegels* durfte ich in diesem Jahr Teil der Jury des Pro Campus-Presse Awards sein. Die Befürchtung, dass man als Studierende in einer Gruppe von Menschen, welche schon über mehrere Jahre in dieser Jury sitzen und zum Teil auch schon mehrere Jahre im Journalismus arbeiten, nicht ernst genommen wird, hat sich schon in den ersten Minuten als unbegründet herausgestellt. Generell wurde allen Studierenden, welche sich in studentischen Redaktionen engagieren und jeder eingesendeter Publikation enormer Respekt entgegengebracht. Jedes Jurymitglied hatte sich intensiv mit den einzelnen Publikationen beschäftigt, sodass es neben vielen Einstimmigkeiten auch zu interessanten Unstimmigkeiten und Diskussionen gekommen ist und jede*r ihren oder seinen Favoriten verteidigen konnte. Neben drei verdienten Gewinnern stehen für mich persönlich am Ende dieser Jurysitzung neue Inspirationen und Blickwinkel, für die ich sehr dankbar bin.



Die Jury bei bestem Hamburger Wetter nach getaner Arbeit (von links): Pedro Muñoz, Jane Luisa Knispel, Nadine Kaminski, Katharina Skibowski, Katharina Meyer zu Eppendorf, Jan Meßerschmidt, Philipp von Mettenheim, Hans-Jürgen Jakobs, Georg Meck



Und das sagt die Jury zu den Heften:



„Balance zwischen Grafiken und Texten stimmt“
(Jakobs)



„Gute Mischung zwischen Universitäts- und Nutzwertthemen, gute Formatmischung“ (Meyer zu Eppendorf)

„Ausgereifte Zeitung, toll wenn eine Redaktion alle zwei Monate so eine Zeitung schafft“ (Muñoz)



„Macht Spaß zu lesen“
(Kaminski)

„Professionell gemacht“
(Messerschmidt)



„Haben sich weiterentwickelt“
(Skibowski)



„Die Fotogeschichte ist extrem gut“
(Muñoz)



„Tolle Überschriften“
(Kaminski)



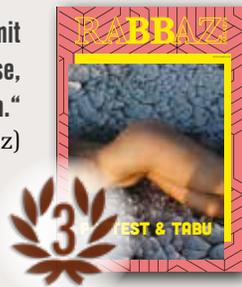
„Tolle Illustrationen“
(Meyer zu Eppendorf)



„Kann es nur wurr nennen, laut, kreischend – aber das Heft hat Spaß gemacht“ (Jakobs)



„Das nehme ich mit auf die Wiese, um es zu lesen.“
(Muñoz)



„Rabbaz ist zu anstrengend“
(von Mettenheim)

„Rund, ästhetisch, leserfreundlich“
(Kaminski)



„Inhalte stehen im Vordergrund“
(Knispel)



„Schön, spannend, kreativ, innovativ“
(Kaminski)



„Man muss sich hochschulpolitisch auskennen, um es zu verstehen“ (Knispel)



„Nicht nach Seiten geordnetes Inhaltsverzeichnis“
(Meck, Jakobs)



„... aber nach Themen geordnet“
(Meyer zu Eppendorf)



„Nah dran an der Lebenswelt der Zielgruppe.“
(Meyer zu Eppendorf)



„Investigative Momente“ (Jakobs)



„Spannend zu lesen“ (Jakobs)

„Leider die nur 15% Wahlbeteiligung bei der Stura-Wahl nicht thematisiert“ (Skibowski)



„Konsequent an Uni-Themen dran.“
(Meßerschmidt)



„Nah an wichtigen Themen dran“ (Jakobs)



„Würde mich auch damit auf die Uniwiese legen“ (Muñoz)



„Viele relevante Themen“
(Kaminski)



„Es wird viel aus der Stadt berichtet“ (Meßerschmidt)



„Schön, wenn es mal etwas Erholsames wie diesen „Psychotest“ gibt“
(Skibowski)



„Titelthema Kommunikation reduziert, könnte ausführlicher sein.“ (Meck)

„Sehr gute Nutzwertgeschichten“ (Skibowski)



„Inhaltsverzeichnis sehr schön. Gute Mischung der Formate.“ (Skibowski)



„Jeder darf schreiben, was er will ...“
(Skibowski)



„Extrem großes Spektrum ...“
(Jakobs)

„... aber das ist gerade schön“ (Kaminski)



„Die Bilder mit dem Automaten, die die Rubriken voneinander abgrenzen, erzählen eine Geschichte“ (Kaminski)



„Oberthema konsequent durchgezogen.“
(Muñoz)



„Überschriftenteaser prima. Die unterschiedlichen Formate beherrschen sie gut.“ (Meck)



„Thema Europa/Schweiz gut, aber es fehlt auch etwas Radikales“
(Meyer zu Eppendorf)



„Solide gemachtes Heft, hätte kritischer sein können.“
(Knispel)



Impressum

Herausgeber Medienhaus Rommerskirchen
Redaktion Katharina Skibowski (V.i.S.d.P.)
Mainzer Straße 16-1, 53424 Remagen-Rolandseck
Tel.: 02228/931-150
procampuspresse@rommerskirchen.com

www.procampuspresse.com
[facebook.com: Pro Campus-Presse](https://www.facebook.com/ProCampus-Presse)

Preisverleihung Pro Campus-Presse Award 2021

Im Juli wird gefeiert

Und nicht nur, dass die Jurysitzung wieder wie zu vor-pandemischen Zeiten stattfinden konnte. Wir wollen auch endlich wieder feiern, denn unser traditionelles Sommerfest, an dem sich Sieger, Platzierte und alle anderen Blattmacherinnen und Blattmacher treffen, wird auch wieder stattfinden. Am 28. Juli geht es um 16.00 Uhr an unserem Verlagssitz in Remagen-Rolandseck am Rhein los. Der Bahnhof Rolandseck ist fußläufig zu erreichen und dank der 9-Euro-Tickets wird der Reisekostenzuschuss, den wir bereitstellen, natürlich noch viel länger „halten“.



Wir starten, wie gehabt, mit einem Workshop zum Thema „Presserecht“. Medienanwalt und Jurymitglied Philipp von Mettenheim, der schon dem einen oder anderen Mitglied der Pro Campus-Presse auf dem kleinen Dienstweg helfen konnte, wird wieder Beispiele aus seiner Arbeit zum Besten geben. Aber vor allem wird er versuchen, Eure Fragen zu beantworten und so ganz konkret Hilfestellung in presserechtlichen Fragen geben.



Nach der Siegerehrung, bei der wir auch die Gewinner des Pro Campus-Presse elements Sonderpreises feiern werden, geht es dann in den Garten und wir feiern bei Grillgut, Wein, Bier und ja, Wasser, dass wir endlich wieder feiern können.

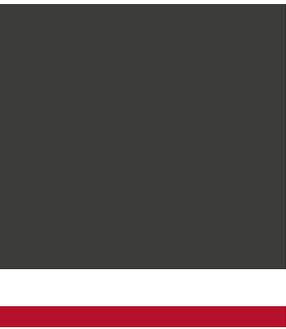
Anmeldungen bitte bei Nadine Schmitz: schmitz@rommerskirchen.com

Bitte schreibt, mit wie vielen Personen ihr kommen wollt, und ob ihr Reisekostenzuschüsse braucht. Wir helfen auch mit Übernachtungstipps.



Wir freuen uns auf Euch!





PRO CAMPUS PRESSE AWARD

EINLADUNG ZUR PREISVERLEIHUNG
AN DIE BESTEN HOCHSCHULMAGAZINE

Für alle Redaktionen der Initiative Pro Campus-Pressse

28. JULI 2022 | 16 UHR

Rolandshof in Rolandseck

WORKSHOP

Thema „Presserecht“

Philipp von Mettenheim, Medienanwalt
CBH Rechtsanwälte

PREISVERLEIHUNG

Die besten deutschsprachigen
Studierendenzeitungen 2021:

1. Platz, 2. Platz und 3. Platz

GRILLPARTY

Austausch mit Redakteurinnen und
Redakteuren, Preisträgern, Experten
und Sponsoren (Ende „relativ“ offen)

ANMELDUNG: Medienhaus Rommerskirchen • Nadine Schmitz
Rolandshof • Mainzer Straße 16-18 • 53424 Remagen-Rolandseck
procampuspresse@rommerskirchen.com

ACHTUNG: Es gibt ein Reisebudget zur Unterstützung der Redaktionen –
der Topf ist noch gut gefüllt!

Unterstützt durch

Deutsche Post DHL
Group

 **EVONIK**
Leading Beyond Chemistry

MEDIENHAUS ROMMERSKIRCHEN



VOGELS KLIMACHECK:
**WAS BEDEUTEN 200 ZÜGE MIT PAKETEN
FÜR DIE UMWELT?**

„Also: Das sind lockere 10 Millionen Pakete, die per Schiene statt auf der Straße transportiert werden. Das spart mal eben über 1.200 Tonnen CO₂. Pro Monat. Und wir alle können mithelfen, dass es noch mehr werden: Denn für viele online frankierte Pakete können wir schon selbst entscheiden, ob sie per Bahn transportiert werden sollen. **Läuft.**“

GELB IST GRÜN.

Selber checken auf: [VogelCheckt.de](https://www.vogelcheckt.de)

Deutsche Post 

